

als gelungene Mitwirkung an dieser kriegerischen Uebung ihren herzlichsten und innigsten Dank hierdurch zu sagen. Dies gilt den sehr werthgeschätzten königlichen Bergcorps zu Zaukerode, Döhlen und Niederherrnsdorf, sowie den Contingenten aus Seeligstadt, Burkhardswalde, Limbach, Birkenhain und Röhrsdorf, welche durch ihre Theilnahme wesentlich zum Gelingen des Ganzen beitrugen. Das Band, welches sich um alle Communalgardisten des Landes immer enger und inniger zu schlingen beginnt, ist auch bei uns wesentlich befestigt worden, so daß man sich der frohen Hoffnung hingeben darf, die Communalgarde zu Wilsdruf und der nähern und weitem Umgegend werde ihren Zweck, soweit dies immer möglich, erfüllen und so mit dazu beitragen helfen, ihre Aufgabe im Sinne der vaterländischen Gesetzgebung zu lösen. Wir rufen Ihnen, sehr werthe Kameraden, unsere freundlichsten Grüße und unsern besten Dank nach und hoffen, Sie werden auch bei etwaiger wieder vorkommender Gelegenheit unsern kameradschaftlichen Ruf nicht unbeachtet lassen.

Wilsdruf, am 6. November 1848.

Das Commando der Communalgarde.
Hänschel.

Achtung!

Den Communal-Gardisten der ersten und zweiten Compagnie zu Wilsdruf, sowie den eingeladenen Communalgarden aus Seeligstadt, Burkhardswalde, Limbach, Birkenhain und Röhrsdorf, welche letztere sich an dem von unserem geehrten Commandanten veranstalteten Feldmanöver am 2. dieses Monats bereitwillig betheiligten, und welche, nach der vorhergegebenen Disposition meinem Commando zugetheilt waren, meinen innigsten und verbindlichsten Dank für die Befolgung der von mir gegebenen Befehle.

War unser Corps allerdings bestimmt den Angriff auf das jenseitige Corps zu machen; so war strategisch genommen es unmöglich bei der Schwäche unseres Corps, da das gegenseitige Corps uns bedeutend überlegen war, um die Hauptcolonne nicht zu schwächen, die Plänklercorps mit Reserven zu versehen, und war ich daher genöthigt, nöthigenfalls aus der Offensive in die Defensiv überzugehen und mittelst Vertheidigungscolonne einen geordneten Rückzug antreten zu können. Hiernach waren auch meine Plänklercorps instruiert, um bei einem allgemeinen Angriff der Gegenpartei sich meine Colonne heranzuziehen, und so in Masse entweder einen redlichen Durch- oder Rückzug bewerkstelligen zu können.

Nochmals herzlichen Dank den von Außen sich betheiligenden Communal-Gardisten, mit dem Wunsche, daß das freundliche Entgegenkommen zu inniger Eintracht führen möge.

Wilsdruf, am 4. November 1848.

Gustav Max Kämpffe,
Hauptmann.

Charand, am 6. November.

Ich finde den Brief des Hrn. Adv. Frihsche, den Nummer 62 dieses Wochenblattes gebracht hat,

Druck von C. G. Klinkicht und Sohn in Meissen.

nach Inhalt und Form seines Verfassers, meiner und der ersten Sache so unwürdig, daß ich deshalb auf alle weitere Beantwortung verzichte.

G e h e.

Unter zahlreicher Mitwirkung auswärtiger Musiker wird das hiesige Stadtmusikcorps nächsten Sonnabend, als

den 11. d. M.

ein großes

Vocal- und Instrumental-Concert

im Saale des „deutschen Hauses“ zu Drossen zur Aufführung bringen, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Unter den aufzuführenden Piecen wird nur das Melodram „der große Tag im Freiheitskampfe im Jahre 1813“ erwähnt; das Nähere besagt das Programm. Texte zu obigem Musikstücke sind an der Casse à 1 Ngr. und Eintrittskarten bis Abends 6 Uhr am Tage der Aufführung à 5 Ngr. bei Herrn Madler Dürrfeld, sowie an der Casse für 7½ Ngr. zu haben.

Anfang 7 Uhr. Nach dem Concerte folgt Ball.

Thierfelder, Stadtmusikus.

Einladung.

Sonntag und Montag, als den 12. und 13. November, ladet zum

Kirchweihfeste

ergebenst ein

Ludewig in Kesselsdorf.

Wohlthuend für das trauernde Gemüth ist das Mitgefühl edler Menschen! Darum fühlen wir uns gedrungen, den hochgeehrten Mitgliedern des Gesangvereins für den Beweis von Theilnahme, welche sie durch wahrhaft erhebenden Gesang am Vorabend des Begräbnistages unsers theuren Entschlafenen, des Kaufmann Hr. Johann Gottf. Kießling alhier, zu erkennen haben, sowie auch Sr. Hochehrwürden dem Hrn. P. Gehe, welcher am Grabe durch Worte des Trostes unser Herz zu Gott erhob, und Allen denen, die auf den letzten Weg zur Ruhe den Berewigten geleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank hierdurch darzubringen.

Charand, am 30. Oct. 1848.

Die trauernden Hinterlassenen.

Verichtigungen.

In Nr. 62 muß es Seite 373, Spalte 1, Zeile 12 von unten heißen Ihrer statt Ihre. Seite 373, Spalte 2, Zeile 1 von unten muß es heißen Wiener statt Wiene. Seite 374, Spalte 1, Zeile 19 von unten muß es heißen wurden statt wurde.